

Handschriften / Autographen

**Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock,
Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und
Jacob Klein.**

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.12.1748

9. Januar 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928

4.
im Auguſt 40000. Rthl. batroga ſella, und wir ſeſer ſo moſſe Creditores als
Debitores binnem einem gewiſſen Termin ſich geſorigen d. h. malen ſollten.
Dieſe erwieſen billig den ſinnſich. Vater, daß er mit jener beſondern Providenz
über die Miſſion gehandelt, und die beſſeren Almoſen niſt in dieſe beſen
Maſſen ſich kommen laſſen, da wir ſonſten zu dieſer Vor, im current-Geld
zu haben beſtändig müſſen müſſen.

Erklärung zu
Geldern.

Dieſe von uns werden von dem Hallen-Vorwaſter beſuſat. Allen vorwaſter
ihm und noch einem andern Sötte, ſo mit ihm ſinnige Tünnſe. Dieſer wider
die gewöhnlichen, zeigte ihnen dieſen ſinnſich und ermaſſen, ſich ſelbſten zu be-
ſorigen und ſonſten zu ſinn, damit ab ihnen wenig noch geſen möge.
Daraus von uns jungen dieſem Tage vor dieſer, und geben ſie und wieder ſich
nigun ſich einmüſſe der ſinnſich.

Erſtes und
Zweites.

Ein andrer von uns ging zu einem brenden Eſſen, der biſer, Linder! mit
Geldern im Geld ſich mit die ſinnigen in Unglück gebracht, und allen inſen Vorwaſter
und ſinnſich niſt ſell, geben wollen. Dann ſallte ihm dieſer Gottab vor, und
bat ihn, ſich unter dem Eſſen dieſen zu ſen zu maſen, und die ſinnſich
ſinner Dala erwieſen zu ſen. Er verſprach niſt, und inſen erwieſen ſinnſich
dieſen zu ſen. Ein paar ſinnſich, ſo biſer ihm moran, wurden erwieſen
d. h. zu ſen Geld mit dieſer zu beſen.

Erklärung des
ſinnſich.

Am 9. Jan. wurde in dem Colloquio biblico mit dem Landvordiger (der
aber jetzt im Lande iſt) Edeleuten und Geſellen der Stadt Gemeine, die Erwieſen
ſinnſich der ſen ſinnſich ſen angeſen, woran wir in der letzten Stunde
im vorigen ſen nur einige Preliminaria erwieſen. Dieſe erwieſen und
ſinnſich mit ein andrer biſer Geſellen ſinnſich. Am erwieſen mit der
Erwieſen 2. h. 10. in dieſen nahen ſen inſen Vorwaſter. Dieſe ſinnſich
zu maſen, damit wir ſo moſſe inſen Amt mit Landvordiger ſen, als
auch, wenn der Edeleuten ſinnſich inſen Vorwaſter, und in dieſen ſen
abruſen ſen, mit geſen niſt von ſinnſich zuſen geſen ſen.

Zuſammen ſinnſich
von dem Edeleuten.

Dieſe: Dieſe der Stadt-Geſellen Zuſammen beſen ab von einer kleinen
Reiſe, die er, niſt dem Geſellen Schawer gegen dieſen biſer nach Nagapadnam
geſen. Er ſen ſich ſen ſen inſen Vorwaſter beſen, die er zu
geſen. In ſadumawadi moran die erwieſen, niſt vierzig an der ſen,
zu

zusammen gekommen, walsen er über Luc: 3, 21. einen Vortrag gehalten. Von einigen
impos. Geistern sei es korrige und barmhertig inwirdige Umstände beeinflusst; sich
ist es besonders, daß Gott seine Gnade und Tränke nicht unbegrenzt gelaßen, wader an
ihm noch an ihnen, walsen er Gottes Wort notwendigst sei. Obgleich ihm die Sprache ist
ihm der Einziger Diogenes in Pottacide aufgestellt, der er sich noch im Bild
Wagel begleitet.

Im 10^{ten} Jahr. In einem Aufstande in Cöthene wurde mir ein Brief geschrieben, worin es hieß, daß sie den mirigen mehren Gott nicht wollten, und daß, wenn Gott ist, göttlich vorzuziehen. Da waren sie, und lasen mich nicht an, und indifferenten Götzen. Und was man mirigen Götzen auf der Erde, Drücke ein Wort der Ermahnung zu.

Eodem wurden sie nach Hirten ihrer Pflichten gegen ihren Gott erinnert, und
erhielten nun angelohene Lohn für ihre Anwesenheit bei dem Feiern, ihren Willens-
ein Wort der Ermahnung gesagt.

Im 12ten Jar: Gestern um fünf Uhr haben die Tamielen ihr Tongöl-fest (a) namentlich Tongöl-fest
gestern für ihren Gott, da sie unter freiem Himmel, der Voran zu Fran, Reich ^{der Tamielen}
in Mitleid (b) haben, und andere gute Tugenden zu bewahren; heute aber für ihre Liebe
und Glauben. Wenn nunmehr er kommen über die große Albenheit dieses blinden
Volks. Ein gebauer ihm Kind-Viel erst gut fester zu fassen, darauf schenken sie
selbiges mit Blumen und goldenen Tugenden an; die Tamielen besorgen
ab mit der Frau, und Tamielen, Wasser, und der Tamielen hat einige Tugenden
mit einer Kiste oder Fiste. Nach diesem haben die Tamielen selbiges mit
vollem Lichte und der Tamielen, selbiges Tugenden zu, und selbst die Tamielen
haben ihm Viel. Tamielen haben sie ab auf einen Tugenden, Tugenden im sel-
biges Tugenden, Tugenden wieder und Tugenden ab an. Wenn Tugenden einem und dem anderen
ihre Tugenden Tugenden Tugenden, und Tugenden sie, dem Tugenden ihren Gott
haben zu Tugenden.

Van 15^{ten} Jan. rakten nimmer noch mit einigen Exhilarationen, die um Mitternacht bei Ueband mit Gies
Fornier mit ihrer Arbeit beschäftigt waren, von der unglücklichen ihren sehr geist-
igen Pongölz, mit ermahnte sie, den einigen lebendigen Gott, als ihren vollen

(a) Bonneau = Lat, Pinfu Cont: xxix. p. 458.

(b) Ein Arman 1/2 nicht leben, misstun rof meringstrob aima Loffel rof. Misch zu isfen. Kein zu isfen.